

presse

Bologna-Bericht: Studienbedingungen verbessern, soziale Dimension stärken

Zum Kabinettsbeschluss des Bologna-Berichts der Bundesregierung erklärt der stellvertretende Sprecher der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion Swen Schulz:

Der Erfolg des Bologna-Prozesses an den deutschen Hochschulen wird sich daran messen lassen müssen, ob wir die mit der Studienreform verbundenen Ziele auch wirklich erreichen. Wir fordern darum ein Programm für Nachwuchswissenschaftler an den Hochschulen sowie die Einführung eines Abschlussbonus im Hochschulpakt, um den Hochschulen Anreize und Unterstützung für gute Lehre und erfolgreiches Studieren zu geben, sagt Swen Schulz.

Es ist erfreulich, dass die strukturelle Umsetzung des Bologna-Prozesses weiter voranschreitet. Der Erfolg wird sich aber daran messen, ob wir die mit der Studienreform verbundenen Ziele auch wirklich erreichen. Im Mittelpunkt müssen die Qualität der Lehre und die Verbesserung der Studienbedingungen stehen. Bessere Betreuungsrelationen, moderne und flexible Lehrkonzepte, mehr Beratungsangebote und auch leistungsfähige soziale Angebote sind für ein erfolgreiches Studium in Bachelor und Master heute unabdingbar. Der bisherige Beitrag des Bundes bleibt aber weit hinter dem Notwendigen zurück: der Qualitätspakt bleibt ein Tropfen auf dem heißen Stein und der Bologna-Mobilitätspaket geht an den Studierenden völlig vorbei. Gerade in Zeiten hoher Studienanfängerzahlen reicht das eben nicht aus.

Wir fordern darum ein Programm für Nachwuchswissenschaftler an den Hochschulen sowie die Einführung eines Abschlussbonus im Hochschulpakt, um den Hochschulen Anreize und Unterstützung für gute Lehre und erfolgreiches Studieren zu geben. Die Studierbarkeit der neuen Studienstruktur muss zudem auch für alle Studiengänge sichergestellt werden. Und es ist absehbar, dass wir

eine spezielle Förderung zur Einrichtung von Masterstudiengängen brauchen, um Engpässe beim Übergang zu vermeiden. Es müssen die sozialen Infrastrukturen, von der Studienbegleitung und -beratung, dem Wohnheimangebot bis hin zur Kapazität der Mensen, Schritt halten mit den wachsenden Studierendenzahlen. Zu diesen Fragen wird die SPD-Bundestagsfraktion in der kommenden Woche einen Antrag vorlegen. Diese Projekte sind unabdingbar, um bestmögliche Rahmenbedingungen für das Studium zu bieten und so den Bologna-Prozess endgültig zum Erfolg zu führen.